ÖSTERREICHISCHE FACHHOCHSCHUL KONFERENZ

FHELER ALS CHANCEN: WEGE ZUR FEHLERFREUNDLICHEN LEHRPRAXIS

Fehlerfreundliche Lernkultur in der Hochschul-Lehre fördern

Workshop - Beschreibung

Ziel:

„Aus Fehlern wird man klug, drum ist einer nicht genug.“ (Wilhelm Busch)

In der Hochschullehre wird Fehlern oft noch mit Ablehnung begegnet. Sehr oft werden „richtige“ Antworten höher gehandelt als wertvolle Lernprozesse. Doch „Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen” (James Joyce) und eine Lernkultur, in der Fehler gemacht werden können, um daraus zu lernen, ist entscheidend für den Lernerfolg und die persönliche Entwicklung der Studierenden. Fehler sind nicht Hindernisse, sondern Chancen zur Weiterentwicklung. Eine fehlerfreundliche Lernatmosphäre fördert zudem Kompetenzerleben und Selbstwirksamkeit der Lernenden und trägt damit zu größerer Aktivität im Unterricht bei.

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, die eigene Rolle als Begleiter:in von Lernprozessen zu reflektieren und eine persönliche Vision und konkrete Methoden für eine fehlerfreundliche Lehrpraxis zu entwickeln. In diesem Zusammenhang betrachten wir auch typische Paradoxien, die in solchen Lehrsituationen auftreten (z.B. Struktur vs. Flexibilität oder Nähe vs. Distanz) und Methoden, wie man ihnen konstruktiv begegnen kann.

Bringen Sie gerne Materialen für die eigene Lehrveranstaltung mit, die Sie weiterentwickeln wollen.

Zielgruppe:

Lehrende an FH / HAW mit und ohne Erfahrung in Kommunikationspsychologie

Termin und Ort:

11. Mai 2027 von 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: online

Workshopleiter:

Dr. Sebastian Walzik

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypnotherapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson. Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien.
Kontakt und aktuelle Informationen unter:
sebastian@walzik.de, Fon: +49-30-44 30 80 42, http://www.walzik.de

Methoden: folgende Methoden kommen zur Anwendung:

- Inputs und Diskussionen
- Übungen
- Reflexionen
- Erfahrungsaustausch
- moderierte kollegiale Beratung

Inhalte: folgende Themen werden im Workshop behandelt:

- Agile Didaktik, Ermöglichungsdidaktik und Lernkultur
- Systemik und Konstruktivismus
- Die eigene Rolle zwischen Expertïn und Lernprozessbegleiterïn
- Lob vs. Wertschätzung, Fehler und Feedback: positive Feedbackkommunikation
- Werte- und Entwicklungsquadrate (Schulz von Thun)
- Das negierten Tetralemma (Insa Sparrer, Matthias Varga von Kibéd)

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- eine persönliche Vision für eine fehlerfreundliche Lehrpraxis zu entwickeln.
- Methoden anzuwenden, um eine offene und aktivierende Fehlerkultur in ihrer Lehre zu fördern.
- entsprechende konkrete kommunikative und methodische Interventionen für ihre eigene Lehre zu entwickeln.
- typische Paradoxien in ihren Lehrkontexten zu identifizieren und konstruktive kommunikative Strategien zu entwickeln.
- das Modell der Wertequadrate (Schulz von Thun) zur Reflexion und Gestaltung ihrer Lehrpraxis zu nutzen.
- das Modell der negierten Tetralemma anzuwenden, um Paradoxien zu bewältigen.

Max. TN: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 16 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen erfolgen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Workshopleiterin sowie organisatorischer Kosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 250**,- pro Teilnehmender/m eingehoben. Die

Rechnungen werden am Tag des Workshops an die bei der Anmeldung angegebene Rechnungsadresse versendet. Allfällige Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Der Beitrag sollte zwei Wochen nach der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen:

Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.